



Jürgen Schmidt  
**BRÜDER, BÜRGER UND GENOSSEN**  
 Die deutsche Arbeiterbewegung zwischen  
 Klassenkampf und Bürgergesellschaft  
 1830–1870

Geschichte der Arbeiter und Arbeiterbewegung in  
 Deutschland seit dem Ende des 18. Jahrhunderts  
 Band 4

Herausgegeben von Gerhard A. Ritter (†)

ca. 600 Seiten  
 Hardcover mit Schutzumschlag  
 ca. 68,00 Euro  
 ISBN 978-3-8012-5039-3

Klassenkämpfe und zivilgesellschaftliches Handeln, politische Konflikte und geselliges Vereinsleben: Jürgen Schmidt beschreibt und erklärt die vielfältige Entstehungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung zwischen den 1830er-Jahren und der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871.

In diesen Jahrzehnten fanden sich Handwerker, Lohnarbeiter und Intellektuelle in politischen Vereinen, Parteien, Gewerkschaften und Genossenschaften zusammen. Sie diskutierten revolutionäre Ideen und reformerische Konzepte über nationale Grenzen hinweg, kämpften in der Revolution von 1848, organisierten Streiks, feierten rauschende Vereinsfeste und sahen sich staatlicher Verfolgung ausgesetzt. Sie blieben eine Minderheit, wollten den Kapitalismus überwinden und eine neue gesellschaftliche Ordnung schaffen. Dabei versuchten sie dennoch, einen respektierten Platz in der Gesellschaft zu erlangen.

**Jürgen Schmidt**  
 geb. 1963, Dr. phil., Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kolleg »Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive« der Humboldt-Universität zu Berlin sowie am »Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit«.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
 D-53175 Bonn  
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29  
 www.dietz-verlag.de

PRESSE  
 Mareike Malzbender  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN  
 Barbara Oh  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24  
 barbara.oh@dietz-verlag.de

